08.11.2023 16:30 Uhr

Wissenschaftliche Konzepte und ihre praktischen Zwecke

Birgit Benzing (Hannover)

Viele Bereiche in den aktuellen Wissenschaften sind durch soziale, politische und ethische Anliegen geprägt: Forschungen zu Klimawandel, Gesundheit oder Biodiversität beispielsweise formen sich wesentlich durch die Sorgen der Gesellschaft. Auch die Tierwohlforschung gründet sich vorwiegend auf die Forderung, Erkenntnisse zu gewinnen und Maßnahmen zu entwickeln, um unseren Umgang mit Tieren zu verbessern.

Durch diesen praktischen Zweck werden zahlreiche Forschungsrichtungen in der Tierwohlforschung gebündelt. Das zentrale Konzept – Tierwohl – entstammt der Alltagssprache und gibt der interdisziplinären Forschung einen gemeinsamen Rahmen. Jedoch gliedert sich das wissenschaftliche Konzept in vielfältige Konzeptionen auf, die unterschiedliche Perspektiven des komplexen Phänomens aufgreifen und in unterschiedliche Theorien eingebettet sind. Daher wurde vorgeschlagen, neue Konzepte für unterschiedliche epistemische Ziele zu bilden.

In meinem Vortrag werde ich argumentieren, dass die Debatte außer Acht lässt, dass die gesamte Tierwohlforschung wesentlich durch ihren praktischen Zweck motiviert ist. Konzeptueller Wandel in Forschungsbereichen, die so eng mit gesellschaftlichen Anliegen verbunden sind, muss die koordinierende und konstitutive Funktion der Konzepte berücksichtigen. Ich werde den Vorschlag machen, praktische Zwecke als Bestandteil wissenschaftlicher Konzepte zu verstehen.

Glanzstoffhaus Seminarraum 6. OG Kasinostr. 19-21 42103 Wuppertal





und Technikforschung

www.izwt.de